

Alkoholfrei genießen: Die neue Bar-Kultur in der Nachbarschaft

Entdecken Sie die Welt der alkoholfreien Cocktails in den neuesten Bars, die Gemeinschaft ohne Alkohol fördern – von "nada colada" bis "Burnet lush".

Die Wachstum der alkoholfreien Bars in den USA

In den letzten Jahren hat sich ein aufregender Trend in der Gastronomie etabliert: alkoholfreie Bars. Diese Etablissements bieten nicht nur schmackhafte Getränke ohne Alkohol an, sondern fördern auch ein kommunales Gefühl des Zusammenkommens, das frei von den negativen Aspekten des Alkoholkonsums ist.

Gemeinsames Sozialisieren ohne Alkohol

Die Sans Bar in Austin, Texas, ist ein Beispiel für solche Einrichtungen, die von Barbesitzern wie Marshall betrieben wird. Anstatt Alkohol als Hauptfokus zu haben, stehen hier die Gäste und ihre gemeinsamen Erlebnisse im Vordergrund. „Wir machen es darum um die Erfahrung und die Verbindung, nicht die Getränke“, erklärt Marshall.

Ein interessantes Merkmal dieser Bars ist ihre Fähigkeit, eine einladende Atmosphäre für Menschen zu schaffen, die aus verschiedenen Gründen auf Alkohol verzichten möchten. Dazu gehören nicht nur Menschen in der Erholung von Sucht, sondern auch jene, die ihre Konsumgewohnheiten überdenken

wollen—sogenannte „sober-curious“ Personen.

Der Trend der Sober Curious Bewegung

Die steigende Popularität alkoholfreier Bars ist eng mit der sogenannten „sober-curious“ Bewegung verbunden. Immer mehr Menschen hinterfragen die Auswirkungen von Alkohol auf ihre allgemeine Gesundheit und ihr Wohlbefinden. Ruby Warrington, die den Begriff „sober-curious“ geprägt hat, betont, dass viele Menschen erkannt haben, dass sie kein Alkoholproblem haben müssen, um das Trinken zu einem Problem zu machen.

Um den Bedürfnissen dieser wachsenden Gruppe gerecht zu werden, haben viele alkoholfreie Bars ein Menü entwickelt, das nicht nur traditionelle Mocktails beinhaltet, sondern auch kreative und luxuriöse alkoholfreie Cocktails, die geschmacklich nichts zu wünschen übrig lassen.

Der Einfluss auf die Gemeinschaft

Die Sans Bar ist nicht nur ein Ort für Getränke, sondern auch ein sozialer Knotenpunkt. Marshall hebt hervor, dass Bars wie die Sans Bar als „Gemeinschaftszentren“ fungieren sollten, wo die Menschen in einer positiven und unterstützenden Umgebung miteinander interagieren können. Diese Philosophie spiegelt sich auch im Konzept der Hekate wider, einer alkoholfreien Bar in New York, die darauf abzielt, eine intime und einladende Atmosphäre zu schaffen.

Die Herausforderungen beim Betrieb einer alkoholfreien Bar

Trotz des Wachstums dieser neuen Zackennische stehen alkoholfreie Bars vor verschiedenen Herausforderungen. Die Kosten für alkoholfreie Spirituosen können hoch sein, und das Publikum ist noch immer dabei, sich an die Idee zu gewöhnen,

dass alkoholfreie Cocktails ebenso viel kosten können wie ihre alkoholhaltigen Pendanten. Diese Wahrnehmung muss geändert werden, um nachhaltigen Erfolg in diesem wachsenden Markt sicherzustellen.

Die Zukunft der alkoholfreien Bars

Die antibiotischen Eigentümer der Sans Bar und Hekate sind optimistisch in Bezug auf die Expansion alkoholfreier Bars. „Wir sind an einem Punkt angekommen, an dem es nicht länger als seltsam angesehen wird, wenn jemand in einer Bar keinen Alkohol trinkt“, sagt Ehmann. Die Veränderung der Wahrnehmung in der Gesellschaft zeigt sich nicht nur in der Eröffnung neuer Lokale, sondern auch in der Integration von alkoholfreien Optionen in traditionelle Bars und Restaurants.

Lesen Sie auch:

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de